

rige Geschäft, wurde ihm die ganz besondere Zufriedenheit der damaligen provisorischen Regierungs-Commission, mittelst Rescripts vom 28sten April 1814, zu erkennen gegeben.

Im Mai 1816 wurde der Drost Grote zum Mitgliede der landwirthschaftlichen Gesellschaft in Celle erwählt.

Das Geschäft eines Landwehr-Commissairs verwaltete er bis zum April 1817, wo anderweit erhaltene Aufträge ihn nöthigten, es abzugeben.

Bei der im Jahre 1814 erfolgten Einberufung der Landstände nahm unser Grote von Anfang an, an den Verhandlungen der ersten allgemeinen Stände-Versammlung den thätigsten Antheil, und zeichnete sich hier durch sein ausgezeichnetes Rednertalent, durch sein gründliches Eingehen und Bearbeiten aller vorkommenden wichtigeren Gegenstände, sowie durch die ihm nachher besonders zu Statten kommende Gabe aus, die Menschen in seiner Umgebung aus dem richtigen Gesichtspunkte zu nehmen, und zu behandeln. Die Freimüthigkeit, womit er sprach, die Offenheit, womit er handelte, der Eifer, mit welchem er sich allen Arbeiten unterzog, erwarben ihm überall Achtung und Vertrauen. Durch wiederholte Aufträge genöthigt, sich längere Zeit in Hannover aufzuhalten, nahm er hier seit 1816 seinen bleibenden Wohnsitz.